

Geschäftszahlen Q1 2017 - Hypoport ist ausgezeichnet in das Jahr 2017 gestartet

Ronald Slabke

© Hypoport AG

Der technologiebasierte Finanzdienstleister Hypoport steigerte im ersten Quartal 2017 alle relevanten Unternehmenszahlen deutlich zweistellig gegenüber den Vorjahreswerten. Insgesamt erhöhte die Gruppe den Umsatz um 34 Prozent auf 47,7 Mio. Euro (Q1 2016: 35,7 Mio. Euro). Der Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde um 29 Prozent auf 7,0 Mio. Euro ausgebaut (Q1 2016: 5,4 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 30 Prozent auf 0,91 Euro (Q1 2016: 0,70 Euro). Zum Wachstum trugen alle Geschäftsbereiche und erstmals auch die Aktivitäten im neuen Segment Versicherungsplattform in relevantem Umfang bei.

„Insgesamt haben wir ein sehr gutes erstes Quartal in einem stabilen Marktumfeld erreicht. Wir starteten in allen Geschäftsmodellen im Immobilienfinanzierungsmarkt mit einem deutlichen Ausbau unserer Marktanteile ins Jahr 2017“, sagt Ronald Slabke, Vorsitzender des Vorstands der Hypoport AG. Die Aktivitäten im Versicherungsmarkt weitete die Hypoport-Gruppe ebenfalls aus. „Das organische und anorganische Wachstum des jüngsten Geschäftsmodells, der Versicherungsplattform, führte zu einem relevanten Umsatzbeitrag für die Gruppe. Ab sofort vereint deshalb der neu geschaffene Geschäftsbereich Versicherungsplattform alle Tochterunternehmen, deren Ziel das Wachstum mittels Versicherungstechnologie ist“, ergänzt Stephan Gawarecki, der im Vorstand für die Expansion in das neue Marktsegment verantwortlich zeichnet.

Gleichzeitig wurde das ehemalige Segment Finanzdienstleister, das nun Kreditplattform genannt wird, neu abgegrenzt. Der Geschäftsbereich vereint alle Aktivitäten, deren direktes Ziel die Gewinnung von Partnern und damit das Wachstum der Kreditplattform ist. Der Fokus auf den Ausbau der Vertriebskraft führte zu einem wesentlichen Anstieg der Partnerzahl und des Transaktionsvolumens im ersten Quartal 2017. Der Umsatz stieg um 27 Prozent auf 18,5 Mio. Euro (Q1 2016*: 14,6 Mio. Euro). Das EBIT wurde um 19 Prozent auf 3,8 Mio. Euro gesteigert (Q1 2016*: 3,2 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Privatkunden vereint alle Hypoport-Geschäftsmodelle, die sich direkt an Verbraucher richten. Das Kundenvertrauen und der Ausbau sowie die effiziente Nutzung der Vertriebskapazitäten im Filialvertrieb führten zu deutlich zweistelligem Umsatzwachstum. Mit einem Plus von 24 Prozent wurde der Umsatz auf 20,4 Mio. Euro ausgebaut (Q1 2016*: 16,5 Mio. Euro). Dank optimaler Nutzung der in 2016 deutlich ausgeweiteten Beratungsressourcen erzielte der Geschäftsbereich zudem ein überproportionales EBIT-Wachstum von 37 Prozent auf 3,3 Mio. Euro (Q1 2016*: 2,4 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Institutionelle Kunden startete 2017 kraftvoll in ein traditionell eher schwaches erstes Quartal. Viele Finanzierungsprojekte, die im Vorquartal angestoßen wurden, konnten in Abschlüsse umgewandelt werden. Zusätzlich unterstützen großvolumige Abschlüsse das Quartalsergebnis. Dies führte zu einem Umsatzwachstum von 27 Prozent auf 5,3 Mio. Euro (Q1 2016: 4,2 Mio. Euro) und einem Ertragszuwachs von 25 Prozent auf ein EBIT von 1,7 Mio. Euro (Q1 2016: 1,4 Mio. Euro).

Nach diesem starken Jahresauftakt bekräftigt Ronald Slabke die Prognose für den weiteren Jahresverlauf: „Wir erwarten weiterhin ein leichtes strukturelles Wachstum im ‚Wohnen‘-Markt. Zusammen mit dem unaufhaltbaren Digitalisierungsdruck im Immobilienfinanzierungs- und Versicherungsmarkt unterstützt dies das Wachstum der Hypoport-Gruppe. Für das Gesamtjahr

2017 erwarten wir deshalb weiterhin ein prozentual leicht zweistelliges Umsatz- und Ertragswachstum.“

*Alle Vorjahreswerte wurden an die neue Segmentberichterstattung angepasst.

Pressekontakt:

Michaela Reimann
Telefon: +49 (0)30 / 42086-1936
E-Mail: ir@hypoport.de

Unternehmen

Hypoport AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin

Internet: www.hypoport.de

Über Hypoport AG

Die Hypoport AG ist Muttergesellschaft der Hypoport-Gruppe. Die Tochterunternehmen der Hypoport-Gruppe befassen sich mit dem Vertrieb von Finanzdienstleistungen, ermöglicht oder unterstützt durch Finanz-Technologie (FinTech). Die Hypoport-Tochterunternehmen sind in vier Geschäftsbereiche segmentiert. Der Geschäftsbereich Kreditplattform betreibt mit dem internetbasierten Finanzmarktplatz EUROPACE die größte deutsche Softwareplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein vollintegriertes System vernetzt mehr als 400 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere Tausend Finanzierungsberater wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro über EUROPACE ab. Neben EUROPACE fördern die Teilmarktplätze FINMAS und GENOPACE sowie die B2B-Vertriebsgesellschaften Qualitypool und Starpool das Wachstum der Kreditplattform.

Der Geschäftsbereich Privatkunden vereint mit dem internetbasierten und ungebundenen Finanzvertrieb Dr. Klein Privatkunden und dem Verbraucherportal Vergleich.de alle Geschäftsmodelle, die sich mit der Beratung zu Immobilienfinanzierungen, Versicherungen oder Vorsorgeprodukte direkt an Verbraucher richten. Der Geschäftsbereich Institutionelle Kunden ist mit der DR. KLEIN Firmenkunden AG ein führender Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft und gewerblicher Immobilieninvestoren. Der Geschäftsbereich Versicherungsplattform betreibt mit Hypoport Insurtech eine Plattform zur Beratung, zum Tarifvergleich und zur Verwaltung von Versicherungspolicen. Neben Hypoport Insurtech fördern NKK, InnoSystems, Maklersoftware.com und Qualitypool das Wachstum der Versicherungsplattform. Die Hypoport AG hat ihren Sitz in Berlin und beschäftigt rund 850 Mitarbeiter. Hypoport ist an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet und seit 2015 im SDAX vertreten.